Vorstand ist wieder komplett

Kemmerner Sportfischer wünschen sich mehr Engagement

KEMMERN. Der Sportfischerverein hat nun wieder eine vollständige und regulär gewählte Vorstandsmannschaft. Vor einem Jahr hatte Ottmar Dorsch die Wiederwahl zum Ersten Vorsitzenden abgelehnt, dann aber doch, da kein Nachfolger zu finden war, kommissarisch die Vereinsgeschäfte weitergeführt.

Zurzeit gehören dem Verein 132 Mitglieder an, davon sechs Frauen und 15 Jugendliche. Im vergangenen Jahr stand sechs Austritten ein Neuzugang gegenüber. Jugendliche Mitglieder konnten 2001 nicht gewonnen werden. Der Mitgliederrückgang in der Jugendgruppe von 21 auf 15 Personen war hauptsächlich bedingt durch den Eintritt der Jugendlichen ins Erwachsenenalter.

Bei den fünf Arbeitseinsätzen wurden von 73 Personen insgesamt 300 Arbeitsstunden geleistet. Fischerkönig wurde Ottmar Dorsch, Jugendkönig Marco Ritter. Das Sommerfest am See wurde durch gutes Wetter begünstigt. Während des Ferienprogramms der Gemeinde Kemmern zeigten viele Schüler Interesse beim „Schnupper-Angeln"; leider habe sich keiner zum Eintritt in den Verein entschlossen, bedauerte der Vorsitzende.

Ottmar Dorsch erläuterte, in welcher Menge und zu welchem Zeitpunkt der See mit Fischen besetzt wurde. Durch einwandfreie Wasserqualität gediehen die Fische gut, ein Algenbefall war nicht zu verzeichnen. Obwohl das Gewässer als Badesee nicht geeignet ist, werde es in verschiedenen Medien empfohlen, sagte er. Dies führe zu Problemen mit den Badegästen, die viel Schmutz zurückließen.

Problem Schwarzangler

Bei Kontrollen durch die Vereinsbeauftragten seien einige Schwarzangler angetroffen worden. Es müssten unbedingt Angelkarten beim Verein gelöst werden, der das Fischrecht für sich gepachtet habe. Nach der Umstellung der Währung kostet die Jahreskarte 75 Euro, die Tageskarte für Mitglieder fünf Euro, für andere Angler zehn Euro. Der Vereinsbeitrag wurde auf 25 Euro festgelegt, das Eintrittsgeld für Kemmerner auf 100 Euro, für Auswärtige auf 150 Euro. Jahreskarten für Jugendliche bis zu 18 Jahren kosten 25 bis 50 Euro.

In der Fischereihütte am See sei öfter eingebrochen worden. Zu stehlen gebe es dort nichts, es werde dadurch nur viel Schaden angerichtet. Deshalb hätten Mitglieder eine noch bessere Türsicherung eingebaut. Außerdem habe die Vorstandschaft beschlossen, für das im Sommer bevorstehende große Fest der Soldaten- und Reservistenkameradschaft eine neue Tracht anzuschaffen, damit sich die Fischer beim Festzug standesgemäß beteiligen können.

Anschließend wurde der Bericht des Gewässerwartes Michael Motschenbacher vorgelesen. Im letzten Jahr seien laut Fanglisten Fische mit einem Gesamtgewicht von 444,5 Kilogramm gefangen worden. Gegenüber dem Vorjahr (619,5 Kilogramm) ein recht erheblicher Rückgang, der aber nicht auf die Wasserqualität zurückzuführen sei, denn die wurde von Motschenbacher als gut beurteilt.

Da kein Jugendwart gewählt worden war, hatte sich Vorstandsmitglied Helmut Ritter der Jugendlichen angenommen. Eifrig mitgemacht worden sei beim Jugendfischen in Hallstadt und beim Nachtangeln am Baggersee. Die Jugendlichen hätten sich auch bei den Arbeitseinsätzen am Baggersee und beim Bedienen am Seefest beteiligt.

Heinz Neumann übernimmt das Amt des Hüttenwartes. Durch Neuwahlen wurden dann noch fehlende Vorstandsmitglieder satzungsgemäß bestellt: Ottmar Dorsch als Erster Vorsitzender, Dieter Dorsch als Zweiter Vorsitzender, Waldemar Brehm als Kassier und Jürgen Bauer als Jugendwart. KE